

Zentrale Deutschprüfung – Niveau A2
Modellsatz Nr. 2
 Prüfungsteil Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Nachname _____

Vorname _____

Teil 1

Infotafel

In der Pausenhalle eines Berliner Gymnasiums hängt eine Infotafel. Dort können die Schülerinnen und Schüler Anzeigen und Informationen aufhängen, die dann alle in der Schule lesen können.

Lies die Zettel 1-6 und die Sätze A-G. Welcher Zettel passt zu wem?







Schreibe den richtigen Buchstaben (A – G) in die rechte Spalte. 

Du kannst jeden Buchstaben nur einmal wählen.

Zwei Buchstaben bleiben übrig.

Beispiel:

0	Gebe ein Paar schwarze Fußballschuhe in Größe 38 günstig ab. Sie sind fast neu.	Z
----------	--	----------

1	Wer hat meinen Ring gefunden? Ich habe ihn in der Cafeteria vergessen.	
2	Wir brauchen jemanden, der gut Gitarre spielen kann. Wer hat Lust?	
3	Wer will mit mir am Wochenende in den Nationalpark gehen?	
4	Ich habe Probleme in Mathe und Englisch. Wer kann mir helfen?	
5	Wer möchte die Hauptrolle spielen in unserem Stück „Romeo und Julia“?	
6	Suche ein Biologie-Buch für die Klasse 9. Wer hat eins?	

Z	Dieter möchte seine Sportschuhe verkaufen.
----------	---

A	Anna ist gerne in der Natur.
B	Die Theatergruppe sucht ein neues Mitglied.
C	Caroline will ihre Trompete verkaufen.
D	Dieter sucht jemanden, der ihm in einigen Unterrichtsfächern hilft.
E	Erika sucht etwas, das sie verloren hat.
F	Falk möchte Schulbücher kaufen.
G	Die Schülerband sucht ein neues Mitglied.

Ende Teil 1

Zentrale Deutschprüfung – Niveau A2
Modellsatz Nr. 2
Prüfungsteil Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Teil 2

Schwere Schultasche

Lies den Text und die Aufgaben.

Kreuze bei jeder Aufgaben (7-13) an: richtig oder falsch. (✎)

Jeden Abend packt Ingo seine Schultasche. Er braucht Bücher, Hefte, Stifte, Sportsachen und viele andere Dinge für die Schule. Ingo ist für sein Alter ziemlich klein und dünn. Sein Rücken tut ihm oft weh, weil seine Schultasche so schwer ist.

Das kann nicht so weitergehen. Ingo hat viel mit seinen Eltern, seinen Freunden und seiner Lehrerin gesprochen und sie haben dann eine Lösung gefunden:

In der Klasse sitzt Ingo neben seinem Freund Markus. Markus bringt jetzt immer das Deutschbuch, das Englischbuch und das Erdkundebuch mit. Und Ingo packt immer das Mathematikbuch, das Biologiebuch und das Musikbuch ein. So müssen sie beide nur die Hälfte der Bücher in der Schultasche tragen. Im Unterricht lesen sie dann zusammen in einem Buch. Das funktioniert gut. Für die Hausaufgaben hat dann jeder wieder sein eigenes Buch zu Hause.

Außerdem steht in der Klasse jetzt ein großer Schrank. Den hat der Hausmeister dort hingestellt. Frau Schulz, die Klassenlehrerin, hat jedem Schüler einen Schlüssel gegeben. Da können Ingo und seine Mitschüler alle Bücher reinlegen, die sie nicht für die Hausaufgaben brauchen.

Die Eltern von Ingo haben auch noch eine gute neue Schultasche für ihn gekauft. Da passt genauso viel rein wie in seine alte Schultasche, aber er kann sie auf dem Rücken tragen. Das ist sehr bequem und sein Rücken tut nicht mehr weh.

Der Sportlehrer hat ihm auch noch einen guten Tipp gegeben: Er soll nicht mehr so lange am Computer sitzen oder fernsehen, sondern mehr Sport machen. Das tut dem Rücken gut.

Zentrale Deutschprüfung – Niveau A2
Modellsatz Nr. 2
Prüfungsteil Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Aufgaben 7 – 13

		richtig	falsch
7	Ingo hat Probleme mit dem Rücken.		
8	Ingo ist ein großer Junge.		
9	Ingos Familie und Freunde wollten ihm helfen.		
10	Markus bringt jetzt alle Bücher mit in die Schule.		
11	Markus und Ingo schauen in der Schule zusammen in ein Buch.		
12	In der Klasse gibt es jetzt einen Bücherschrank.		
13	Ingo hat von seinen Eltern eine neue Schultasche bekommen.		

Ende Teil 2

Zentrale Deutschprüfung – Niveau A2
Modellsatz Nr. 2
Prüfungsteil Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Teil 3

Was tun in den Sommerferien?

Lies den Text und die Aufgaben.

Kreuze bei jeder Aufgabe (14-20) die richtige Lösung an. (✎)

Bald sind Sommerferien und alle Freunde von Chris fahren in Urlaub. Chris bleibt mit seinen Eltern in diesen Ferien zu Hause, denn sein Vater möchte in diesem Sommer eine Garage bauen. Deshalb hat er keine Zeit für eine Reise. Chris würde zwar gern ans Meer fahren, aber das ist nun nicht möglich. Jetzt will Chris in den Ferien arbeiten, deshalb sucht er einen Job. Das Geld kann er gut gebrauchen, weil er sich einen neuen Computer kaufen möchte. Doch wie kann er schnell einen Job finden?

Als erstes fährt Chris in die Stadt und geht von Geschäft zu Geschäft. Dort fragt er, ob er helfen kann. Aber er hat kein Glück. Niemand hat einen Job für ihn.

Danach fährt er zu seinem Freund Karl und fragt ihn um Rat. Karl hat eine gute Idee. Sie klingeln zusammen bei seinem alten Nachbarn Herrn Schmidt und fragen, ob Chris ihm im Garten helfen kann. Wieder kein Glück: Das macht nämlich der Enkel von Herrn Schmidt.

Als nächstes schaut Chris in die Tageszeitung, ob er dort etwas finden kann. In der Zeitung liest er eine Anzeige, die ist sehr interessant: Frau Müller sucht einen Schüler. Er soll am Nachmittag mit ihren beiden Hunden im Wald spazieren gehen. Denn sie kann leider nicht mehr so gut laufen.

Sofort ruft Chris bei der Frau an und stellt sich vor. Die Frau ist sehr nett. Sie sagt, dass er zu ihr kommen soll. Dann kann er sie und die Hunde gleich kennen lernen. Schnell holt er sein Fahrrad und fährt zu der Adresse, die ihm die Frau gesagt hat.

Chris hat ein bisschen Angst: Ist die Frau wirklich freundlich? Sind das große Hunde? Aber die zwei kleinen Hunde begrüßen Chris freundlich und er ist sehr froh. Er weiß sofort, dass das bestimmt der richtige Job für ihn ist.

Zentrale Deutschprüfung – Niveau A2
Modellsatz Nr. 2
Prüfungsteil Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Aufgaben 14 – 20

- 14 Chris fährt im Sommer
- A mit seinen Eltern ans Meer.
B mit seinen Freunden weg.
C überhaupt nicht in Urlaub.
- 15 Chris will in den Ferien
- A am Computer spielen.
B etwas Geld verdienen.
C mit seinem Vater eine Garage bauen.
- 16 In der Stadt
- A findet er keine Arbeit.
B geht Chris einkaufen.
C hilft er in einem Laden aus.
- 17 Herr Schmidt
- A hat Hilfe bei der Arbeit im Garten.
B macht die Arbeit im Garten allein.
C sucht Hilfe bei der Arbeit im Garten.
- 18 Frau Müller
- A hat nachmittags keine Zeit.
B geht immer mit ihren Hunden spazieren.
C ist nicht mehr so gesund.
- 19 Nach dem Telefongespräch mit Frau Müller
- A fährt Chris sofort los.
B freut sich Chris auf die Hunde.
C kommt Frau Müller zu ihm.
- 20 Chris sieht die Hunde und
- A freut sich auf den Job.
B hat Angst.
C will den Job nicht.

Ende Teil 3

Ende Prüfungsteil Leseverstehen